

## Neue Perspektiven durch Berufsorientierung - Das Wahlfachmodul “Wirtschaftsdeutsch“ an der Istanbul Universität

Canan Şenöz-Ayata<sup>1</sup>

### Abstract

After giving an overview of the implementation of Business German in the curricula of German Departments outside of Germany and showing which place Business German has taken within these departments today, this article focuses on the teaching goals and contents as well as on the competences that ought to be achieved by the students in the German Department at Istanbul University in order to explain which chances and opportunities this study field opens up to students of German language and literature.

Im Zeitalter der Globalisierung beeinflussen “neue Anforderungen des freien Marktes im Hinblick auf fachübergreifendes Arbeiten, Flexibilität und Mobilität“ das Germanistikstudium in vielen Ländern (Kiefer/ Nowakowska 2007: 143). Bei geisteswissenschaftlichen Fachrichtungen wie Germanistik stellt das Fehlen konkreter Berufsfelder ein nicht zu unterschätzendes Problem dar, gerade aus diesem Grund sind die Germanistikabsolventen meistens in fachfremden Arbeitsfeldern beschäftigt. Sie können mit ihren sehr guten Deutschkenntnissen und mit ihren während des Germanistikstudiums erworbenen Schlüsselqualifikationen in verschiedenen Branchen wie Tourismus, Wirtschaft, Medien und Verlagswesen arbeiten.

Im Allgemeinen können die Germanistikabsolventen in Ländern wie Russland, China und der Türkei, welche enge wirtschaftliche Beziehungen mit Deutschland haben, Arbeitsstellen in deutschen Unternehmen finden. Deshalb wurde Wirtschaftsdeutsch bereits als ein praxis- und berufsbezogenes Fach in die Lehrprogramme der Auslandsgermanistiken integriert. In dieser Hinsicht weisen die Arbeitsfelder der türkischen Germanistikabsolventen große Ähnlichkeiten zu den Arbeitsfeldern chinesischer und russischer Germanistikabsolventen auf. Sie arbeiten meist in der Wirtschaft (s. Wenjan 1999: 91, Ozil 2002: 69, Yuan 2004: 48, Vollstedt/ Walter 2007: 38, Aktaş 2007a: 356).

---

<sup>1</sup> Istanbul Üniversitesi, Edebiyat Fakültesi, Alman Dili ve Edebiyatı ABD

*Neue Perspektiven durch Berufsorientierung - Das Wahlfachmodul  
"Wirtschaftsdeutsch" an der Istanbul Universität*

Das Ziel dieses Beitrags ist es, einen Überblick über die Einführung von Wirtschaftsdeutsch in die Auslandsgermanistik zu geben und darzustellen, welche Stellung Wirtschaftsdeutsch in den türkischen Germanistikprogrammen einnimmt. Ein weiteres Ziel besteht darin, die Ziele und Kompetenzen sowie die Lehrinhalte des Faches "Wirtschaftsdeutsch" an der Germanistikabteilung der Istanbul Universität vorzustellen, um zu erklären, was für Chancen und Möglichkeiten dieses Fach den Germanistikstudierenden in der Türkei bieten kann.

Wirtschaftsdeutsch wurde seit den 1980er Jahren in den USA und in angelsächsischen Ländern sowie in Skandinavien angeboten (Cothran 1999: 102, Vollstedt/ Walter 2007: 52). In den 1990er Jahren zeigte sich dieser Trend in anderen Ländern wie Russland, der Türkei, China und aber auch in den osteuropäischen Ländern wie Polen, Rumänien und Tschechien, die sich im Zuge der politischen Wende Ende der 1980er Jahre der Vermittlung von Wirtschaftsdeutsch zugewandt haben (Kiefer/ Nowakowska 2007: 143, Blaim, Monika/ Bednarczyk, Ewelina et. al. 2007: 120).

Die Ergebnisse des zwischen 1995 und 1998 an der Germanistikabteilung der Istanbul Universität durchgeführten Projekts (Ozil 2002:69) und andere Untersuchungen (Ozil 1998: 374, Reckermann 1998: 412; Aktaş 2007a: 356) stellen dar, dass der größte Teil der türkischen Germanistikabsolventen in der freien Marktwirtschaft (wie Außenhandel, Industrie, Tourismus, Banken) tätig ist. Die meisten türkischen Germanistikabsolventen finden Arbeitsstellen in deutschen und deutsch-türkischen Firmen sowie in türkischen Unternehmen, die mit Deutschland zusammenarbeiten. Wenn man in Betracht zieht, dass sich 3600 Firmen mit deutscher Kapitalbeteiligung in der Türkei befinden und dass 640 deutsche Firmen im Register der Deutsch-Türkischen Handelskammer eingetragen sind, wird die Bedeutung von Wirtschaftsdeutsch für die Türkei ersichtlich (s. [www.dtr-ihk.de](http://www.dtr-ihk.de)).

Den Erfordernissen des Arbeitsmarkts entsprechend wünscht sich die Mehrheit der Germanistikstudenten der Istanbul Universität anstelle eines traditionellen Germanistikstudiums ein eher berufsorientiertes Studium (Ozil 2002: 68). Die in das Germanistikstudium integrierten Wahlfächer (Literarische Übersetzung, Wirtschaftsdeutsch, Medien) können diesen Wunsch der Studierenden erfüllen, indem sie Germanistikstudenten auf den Arbeitsmarkt vorbereiten und ihnen bei der beruflichen Orientierung helfen.

Im Zuge der berufs- und praxisorientierten Entwicklungen im Lehrprogramm wurde Wirtschaftsdeutsch an der Germanistikabteilung der Istanbul Universität

zum ersten Mal im Jahre 1995 von der DAAD-Lektorin<sup>2</sup> unterrichtet. Am Anfang wurde Wirtschaftsdeutsch in die Pflichtfächer integriert. Im weiteren Verlauf wurde es dann selbstständig in den Wahlfächern wie Fachübersetzung und Fachsprache angeboten. Ab 2005 wurde Wirtschaftsdeutsch neben den anderen berufs- und praxisorientierten Modulen (Medien und literarische Übersetzung) ab dem 3. Studienjahr als ein Wahlfachmodul unterrichtet. Somit wurde Wirtschaftsdeutsch in die letzten zwei Jahre des Studiums bzw. ins Hauptstudium eingebettet.

Wirtschaftsdeutsch wurde ab den 1990er Jahren nicht nur an der Istanbul Universität, sondern auch an manchen anderen türkischen Universitäten ins Lehrprogramm aufgenommen. Zur Zeit gibt es in der Türkei über fünfzehn Germanistikabteilungen. Zehn dieser Abteilungen haben reguläre Lehrveranstaltungen mit ordentlichen Studenten (s. Tabelle 1).

In sechs von zehn türkischen Germanistikabteilungen, die den Lehrbetrieb aufgenommen haben, wird heute teilweise Wirtschaftsdeutsch angeboten. Um den Stellenwert von Wirtschaftsdeutsch in den türkischen Germanistikabteilungen feststellen zu können, habe ich sowohl die Lehrprogramme dieser Abteilungen im Internet recherchiert als auch eine Umfrage, die ich an alle diese Abteilungen geschickt habe, bewertet. Im Folgenden wird ein Überblick über die Vermittlung von Wirtschaftsdeutsch in anderen Germanistikabteilungen gegeben.

In der Germanistikabteilung der Marmara Universität wird Wirtschaftsdeutsch seit 1998 im Wahlfach „technischer Übersetzung“ unterrichtet. Im Rahmen der technischen Übersetzung wird im 5. und 6. Semester Handelskorrespondenz, im darauf folgenden 7. und 8. Semester Wirtschaftsdeutsch vermittelt. Dazu wird im 5. und 6. Semester als Wahlfach Einführung in die BWL von einer Lehrkraft der deutschsprachigen BWL Abteilung angeboten (s. Aktaş 2001: 77, Aktaş 2007a: 355).

An der Ege und der Sakarya Universität ist Wirtschaftsdeutsch ins Lehrprogramm der Germanistik bereits aufgenommen worden. An der Ege Universität wird es seit 2005 als Wahlfach im 5. und 6. Semester unterrichtet. Im 7. und 8. Semester bildet den Unterrichtsgegenstand der interkulturellen Kommunikation "die interkulturelle

---

<sup>2</sup> Die Einführung der Wirtschaftsdeutschseminare wurde im Ausland meistens durch deutsche Lehrkräfte und DAAD-Lektoren realisiert. Zum Beispiel, in China wurde Wirtschaftsdeutsch 1993 an der Deutsch-Abteilung der Fremdsprachenuniversität Beijing von einer deutschen Lehrkraft eingeführt (Wenjan 1999: 93). An der Moskauer Universität wurde Wirtschaftsdeutsch seit 2002 durch DAAD-Lektoren vermittelt (Vollstedt/ Walter 2007: 38).

Wirtschaftskommunikation". Ebenfalls wird Wirtschaftsdeutsch an der Sakarya Universität als Wahlfach im 2. und 4. Studienjahr in den Fächern "Wirtschaftsdeutsch" und "Handelskorrespondenz" vermittelt.

In den Germanistikabteilungen der Hacettepe und der Ankara Universität werden verschiedene Fächer mit Bezug zur Wirtschaft angeboten. Die Hacettepe Universität behandelt diesen Gegenstand im 7. und 8. Semester in einem Wahlfach ("wirtschaftliche und juristische Fachbegriffe") und im Übersetzungsunterricht. Im Vergleich dazu werden an der Ankara Universität verschiedene wirtschaftliche Textsorten ab dem 2. Studienjahr intensiv im Pflichtfach Übersetzung (Türkisch-Deutsch oder Deutsch-Türkisch) bearbeitet.

Dagegen ist Wirtschaftsdeutsch noch nicht in das Curriculum folgender türkischen Universitäten aufgenommen: Fırat Universität in Elazığ, Atatürk Universität in Erzurum, Selçuk Universität in Konya, Cumhuriyet Universität in Sivas (s. Tabelle 2). Den Angaben der Kollegen in Erzurum und Sivas zufolge werden dort zwar wirtschaftliche Texte teilweise im Fach Übersetzung behandelt, aber diese sind noch in kein fachsprachliches und fachliches Konzept speziell für Wirtschaftsdeutsch eingebettet.

Im folgenden Teil der Arbeit werden die Ziele und Lehrinhalte des Faches "Wirtschaftsdeutsch" sowie die zu vermittelnden Kompetenzen an der Germanistikabteilung der Istanbul Universität dargestellt:

### **Ziele**

Das Wahlfachmodul Wirtschaftsdeutsch hat zum Ziel, durch authentische Texte, gemeinsam erarbeitete Projekte, Planspiele und andere Gruppenarbeit die Fachsprachen- und Fachkenntnisse im mündlichen und schriftlichen Bereich der Wirtschaftskommunikation zu vermitteln, damit die Studierenden wirtschaftliche Inhalte und Zusammenhänge besser verstehen und in den behandelten betriebswirtschaftlichen Bereichen auf Deutsch kommunizieren können.

Für eine erfolgreiche Kommunikation zwischen türkischen und deutschen Partnern sind nicht nur Fachsprache und Fachwissen, sondern auch Kenntnisse über interkulturelle Unterschiede von großer Bedeutung. Deshalb werden verschiedene Verhaltensnormen im türkischen und deutschen Wirtschaftsleben analysiert und Strategien für den kompetenten Umgang mit interkulturell komplexen Situationen entwickelt.

Es wird auch erzielt, dass die Studierenden praxisrelevante Zusatzqualifikationen wie Präsentationstechniken, praktische Trainings und Bewerbungstraining erwerben. Dieses Modul bereitet gleichzeitig auf die gemeinsam vom Goethe-Institut und der deutsch-türkischen Industrie- und

Handelskammer abgenommene Prüfung Wirtschaftsdeutsch (PWD) vor. Nach erfolgreicher Teilnahme an dieser Prüfung wird ein international anerkanntes Zertifikat erworben.

### **Kompetenzen**

Mit den oben erwähnten Zielen ist der Erwerb der folgenden Kompetenzen eng verbunden:

Als Fachkompetenz werden Fachsprache (Deutsch-Türkisch) und betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt. Der Vermittlung der fachsprachlichen Äquivalente in türkischer Sprache kommt ebenfalls eine große Bedeutung zu. Denn bei einer beruflichen Tätigkeit in einer deutschen Firma im Ausland ist es unerlässlich, die fachsprachlichen Begriffe in der jeweiligen Landessprache zu beherrschen.

Des Weiteren sollen die Studierenden rezeptive und produktive Textsortenkompetenz, kommunikative Kompetenz, interkulturelle Kompetenz und Schlüsselkompetenzen wie Teamfähigkeit, analytisches Denken, Konfliktfähigkeit und Organisationsfähigkeit erwerben.

### **Lehrinhalte**

Am Anfang des dritten Studienjahrs, im 5. Semester, wird betriebswirtschaftliche Fachsprache und betriebswirtschaftliches Fachwissen anhand der Themen Berufsprofile, Unternehmensprofile und Produktstrategien eingeführt.

Im 6. Semester werden die Themen Aufträge und Vertrieb behandelt. Ferner wird am Ende dieses Semesters geplant, in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer für interessierte und engagierte Studenten Praktikumsmöglichkeiten in deutschen bzw. deutsch-türkischen Unternehmen zu schaffen. Mithilfe solcher Praktika können die Studenten ihr theoretisches Wissen in die Praxis umsetzen und ihre fachsprachlichen Deutschkenntnisse anwenden. Sie können "typische Arbeitsweisen und Organisationsstrukturen kennenlernen, ein Betriebsklima am eigenen Körper spüren und ihre Eigeninitiative und Kenntnisse entwickeln" (Kiefer/Nowakowska 2007: 153). Im 7. Semester bilden die Themen Messe, Fertigung, Marketingstrategien und Change Management die fachlichen und fachsprachlichen Inhalte.

Die Inhalte aller Semester sind abgestimmt auf die Anforderungen der Prüfung Wirtschaftsdeutsch. Im 8. Semester liegt der Fokus ganz speziell auf der Prüfung Wirtschaftsdeutsch. Anhand von Musterprüfungen werden Strategien zur Bewältigung der Prüfung vorgestellt und Prüfungssituationen simuliert. Da die Studierenden sich nach diesem letzten Studiensemester um eine Anstellung

*Neue Perspektiven durch Berufsorientierung - Das Wahlfachmodul  
"Wirtschaftsdeutsch" an der Istanbul Universität*

auf dem Arbeitsmarkt bemühen müssen, geht es auch verstärkt darum, Einblicke in die Arbeit von Unternehmen zu gewähren, in denen eine deutsch-türkische Zusammenarbeit stattfindet.

In Ergänzung zu dem Unterricht und den Praktika ist eine Vortragsreihe geplant, in der in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft tätige Fachkräfte aus ihrer Berufspraxis berichten. In Zusammenhang mit diesen Veranstaltungen sind auch Unternehmensbesichtigungen großer Firmen wie Siemens, Daimler Chrysler oder Bayer, aber auch mittelständischer Unternehmen vorgesehen. Die Studierenden können dadurch die enge Verbindung zwischen Theorie und Praxis besser nachvollziehen (vgl. Vollstedt/ Walter 2007: 44). Diese Veranstaltungen können zudem den Studierenden bei ihrer beruflichen Orientierung helfen.

#### **Lernmaterialien**

Für einen adäquaten Fachsprachenunterricht sind angemessene Lernmaterialien sehr wichtig. Arbeitsgrundlage der Wirtschaftsdeutschseminare ist das Buch „Wirtschaftskommunikation Deutsch Band 1-2“<sup>3</sup>. Im Unterricht werden zusätzlich authentische Texte und aktuelle Zeitungsartikel zum Thema Wirtschaft eingesetzt. Gleichzeitig werden andere Medien wie Bild- und Tonmaterial benutzt.

#### **Lernmethoden**

In den Wirtschaftsdeutschseminaren werden im Gegensatz zu den traditionellen Lernmethoden bzw. Lernstrategien stärker gemeinsame Projektarbeit, Planspiele und andere Formen der Gruppenarbeit angewendet. Präsentationen und Referate werden im Rahmen des Wirtschaftsdeutschunterrichts ausgeführt.

#### **Leistungsanforderungen**

In jedem Semester werden durch aktive Teilnahme, schriftliche Hausarbeiten sowie einer Finalprüfung (Abschlussprüfung) die Leistungen der Studierenden ermittelt und bewertet. Pro Semester ergibt sich bei den Lehrveranstaltungen mit zwei Semesterwochenstunden daraus eine Workload von 82 SWS (14 Wochen mal 2 = 28 Stunden Unterricht; Vor- und Nachbearbeitung 14 mal 2 = 28 Stunden; Vorbereitung schriftlicher Hausarbeiten und Projektarbeit außerhalb des Unterrichts, Vorbereitung von Präsentationen etc. 14 Stunden;

---

<sup>3</sup> Eismann, Volker (2000): *Wirtschaftskommunikation Deutsch Band 1-2*. Berlin: Langenscheidt

Vorbereitung auf die Finalprüfung und Teilnahme an Finalprüfung 10 Stunden; Besuch der Sprechstunde 2 Stunden). Für das ganze Modul beträgt der Workload insgesamt 328 SWS.

### **Schlussbemerkung**

Die Einbindung von Wirtschaftsdeutsch ins Germanistikstudium ermöglicht den Germanistikstudenten bessere Berufschancen, weil sie dadurch Fach- und Fachsprachenkenntnisse erwerben. Sie können einen Einblick in den Bereich Wirtschaft bekommen und wirtschaftliche Zusammenhänge besser verstehen sowie in den behandelten betriebswirtschaftlichen Bereichen auf Deutsch kommunizieren.

Sprachkenntnisse bleiben zwar eine wichtige Qualifikation, aber die Vermittlung der Fachkenntnisse ist ebenfalls zu einem entscheidenden Kriterium geworden. Denn der Erwerb grundlegender betriebswissenschaftlicher Kenntnisse und in Zusammenhang damit der Erwerb praxisrelevanter Zusatzqualifikationen wie Präsentationstechniken, Bewerbungstraining, praktische Trainings und interkulturelle Kompetenz erhöhen die Arbeitsmarktchancen von Germanistikabsolventen.

Die Vermittlung von Wirtschaftsdeutsch innerhalb der Germanistikausbildung ist vor dem Hintergrund der Arbeitsmarktbedingungen und der sich weiterhin dynamisch entwickelnden Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und der Türkei von großer Bedeutung. Aus diesem Grund kann die Integration von Wirtschaftsdeutsch ins Lehrprogramm gewissermaßen das Interesse am Germanistikstudium steigern.

### **Literaturverzeichnis**

**Aktaş, Ayfer (2001):** "Die zunehmende Relevanz von Wirtschaftsdeutsch im universitären Bereich in der Türkei. In: Çakır, Mustafa (Hrsg.): *Fremdsprachenunterricht und die Stellung des Deutschen in der Türkei*. Aachen: Shaker, S. 75-80.

**Aktaş, Ayfer (2007a):** "Die Stellung der Germanistik in der Türkei". In: *Deutsche Sprache 35 (2007)*, S. 347-358.

**Aktaş, Ayfer (2007b):** "Wirtschaftsdeutsch in der Auslandsgermanistik- aber welches Lehrwerk". In: *Sprachreport 2(2007)*, S. 347-358.

**Blaim, Monika et. al. (2007):** "Lebensbedarfsanalyse Wirtschaftsdeutsch-ein studentisches Projekt". In: Kiefer, Karl-Hubert/ Fischer, Johann/ Jung, Matthias/ Roche, Jörg (Hrsg.): *Wirtschaftsdeutsch vernetzt - Neue Konzepte und Materialien*. München: Iudicium, S. 119-142.

**Cothran, Bettina (1999):** "Wirtschaftsdeutsch in den USA". In *WDI Zeitschrift für sprachliche und interkulturelle Wirtschaftskommunikation 1(1999)*, S. 96-102.

**Kiefer, Karl-Hubert / Nowakowska, Katarzyna (2007):** "Erste Schritte in die ausländische Berufswelt: Berufsvorbereitende Massnahmen in der Deutschlehrausbildung am Beispiel eines Fremdsprachenkollegs". In: Kiefer, Karl-Hubert/ Fischer, Johann/ Jung, Matthias/ Roche, Jörg (Hrsg.): *Wirtschaftsdeutsch vernetzt - Neue Konzepte und Materialien*. München: Iudicium, S. 143-160.

**Ozil, Şeyda (1998):** "İstanbul Üniversitesi Almanca Eğitimi Veren Anabilim Dallarında Ders Programlarına ve Üniversite-Meslek İlişisine Yönelik Bir Projenin İlk Sonuçları. In: *Tagungsbeiträge zu dem VI. Germanistik-Symposium Universität Mersin 27.-28. Oktober 1997*. Mersin: Zuhul Ofset, S. 357-380.

**Ozil, Şeyda (2002):** "Almanca Bölümü Öğrencilerinin Dil ve Kültür Düzeylerinin Araştırılması ve Mesleğe Yönelik Ders Programlarının Oluşturulması". In: *Alman Dili ve Edebiyatı Dergisi 16 (Studien zur deutschen Sprache und Literatur)*, S. 55-72.

**Reckermann, Silvia (1998):** "Wirtschaftsdeutsch in Germanistik und Lehrerausbildung": Ziele, Inhalten, Methoden Möglichkeiten und Grenzen des Faches innerhalb der Germanistik". In: *Tagungsbeiträge zu dem VI. Germanistik-Symposium Universität Mersin 27.-28. Oktober 1997*. Mersin: Zuhul Ofset, S. 412-419.

**Vollstedt, Martina/ Walter, Stephan (2007):** "Germanisten in die Wirtschaft-Grundkenntnisse BWL, Fachsprache, interkulturelle Kompetenz und Berufsorientierung für Moskauer Philologiestudenten". In: *Info DaF 34, 1(2007)*, S. 37-53.

**Wenjian, Jia (1999):** "Fachsprache, Fachwissen und interkulturelle Wirtschaftskommunikation an der Fremdsprachenuniversität Beijing". In: *WDI Zeitschrift für sprachliche und interkulturelle Wirtschaftskommunikation 1(1999)*, S.90-95.

**Yuan, Jianha (2004):** "Über das Germanistikstudium an der Fremdsprachenuniversität Beijing-Diagnostische und prognostische Darstellung des Deutsch-Sprachunterrichts". In: *Neue Beiträge zur Germanistik 3, 4(2004)*, S.47-56.

Canan Şenöz Ayata

**Tabelle 1**

<b>GERMANISTIKABTEILUNGEN IN DER TÜRKEI</b>		
<b>Universität</b>	<b>Standort</b>	<b>im Lehrbetrieb</b>
Istanbul Universität	İstanbul	x
Ankara Universität	Ankara	x
Hacettepe Universität	Ankara	x
Ege Universität	İzmir	x
Marmara Universität	İstanbul	x
Atatürk Universität	Erzurum	x
Selçuk Universität	Konya	x
Cumhuriyet Universität	Sivas	x
Sakarya Universität	Sakarya	x
Fırat Universität	Elazığ	x
<b>Insgesamt: 10 Universitäten</b>		

**Tabelle 2**

<b>GERMANISTIKABTEILUNGEN IN DER TÜRKEI</b>		
<b>Universität</b>	<b>Standort</b>	<b>ohne Lehrbetrieb</b>
100. Yıl Universität	Van	x
Kafkas Universität	Kars	x
Kocaeli Universität	İzmit	x
Muğla Universität	Muğla	x
Gazi Universität	Gazi	x
<b>Insgesamt: 5 Universitäten</b>		